

WUNDER DER NATUR: PUPPE UND GESPINST EINER TROPISCHEN MICROLEPIDOPTEREN (LEPIDOPTERA: URODIDAE)

ULF EITSCHBERGER

Humboldtstrasse 13A, D-95168 Marktleuthen, Germany

Dieses wunderbare Gespinst mit der leeren Puppenhülle einer Microlepidoptera-Art wurde am 9 April 1952 bei Piedade, westlich von São Paulo von Prof. Dr. Hans Burgeff gefunden. Das Gebilde muß den bekannten Botaniker (Mikhoriza-Forschung, Orchideen-Forschung) und *Zygaena*-Forscher Burgeff so fasziniert haben, daß er es so gut verwahrte, so daß es bis heute erhalten blieb. Die Puppe und das Gespinst sind wohl von einer Art der Familie Urodidae, wahrscheinlich der Gattung *Urodus*, wovon es mehrere Arten in den tropischen Urwäldern von Südamerika gibt (Heppner, pers. comm.).

Ein guter Freund der Familie Burgeff, der bekannte Sphingidologe und Maler, F. Skell aus München, war gleichfalls von der Grazie und Leichtheit des Gebildes so angetan, daß er es in einem Aquarell festhielt und Burgeff schenkte.

Nach dem Tod Burgeffs (1883-1976) erhielt ich, neben einigen Sammlungsteilen und der Literatur (die Hauptsammlung mit den *Zygaenen* wurde noch zu den Lebzeiten Burgeffs in die Schweiz nach Zürich verkauft) Bild und Original der Microlepidoptera-Puppe. Beides, das Kunstobjekt der Natur wie auch die künstlerische Darstellung des selben, erachte ich für wert, der Nachwelt in dieser Form mitzuteilen und zu konservieren.

Ein Vergleich des einkopierten Fotos (aus etwas anderer Perspektive) in das Aquarell läßt erkennen, daß sich in den letzten 40 Jahren die Puppenhülle etwas aus dem Gespinst, sicherlich verursacht durch Erschütterungen, herausgearbeitet hat. Gleichfalls hat sich die Kopfpattie mit Fühler- und Rüsselscheide weiter von der Puppe gelöst.

SUMMARY

The exceptional microlepidopteran cocoon illustrated here was collected at Piedade, west of São Paulo, 9 April 1952, by Prof. Hans Burgeff, a well-known German botanist and *Zygaena* specialist. The pupa and cocoon apparently is of a species of *Urodus*, family Urodidae, of which there are numerous species in the Amazon region. A friend of Burgeff later painted the cocoon, which is illustrated here; the inset shows a photograph version of the cocoon from a slightly different perspective. After the death of Burgeff (1883-1976), this unusual specimen, along with parts of his collection and library, came into my possession. To better record this unusual cocoon, it is here illustrated.



F. STELL
53.